

LEHRGÄNGE

Springen satt

Gleich zwei Springlehrgänge gibt es Mitte Mai unter dem Motto „Ausbildungsförderung in Memoriam Dagmar Krech“. Vom 14. bis 16. April steht Pferdewirtschaftsmeister Horst Rimkus in Eschede in der Bahn, am 17. und 18. April geben Reitmeister Karl-Heinz Streng und der Bundestrainer der Nachwuchsreiter, Peter Teeuwen, im Ausbildungszentrum Luhmühlen Tipps fürs Springtraining. Infos und Anmeldung → berufsreiter.com



Tipps fürs Springtraining gibt's im Mai gleich doppelt.



Die berufliche Zukunft den Pferden widmen – ist das das Richtige für mich?

INFOTAG

In Zukunft Pferd

Wer mit dem Gedanken spielt, seine berufliche Zukunft den Pferden zu widmen, ist beim BBR Informationstag zum Pferdewirt genau richtig. Am 1. Mai gibt es in Ansbach alle Informationen rund um den Ablauf eines Arbeitstages, Aufgaben, Ausbildungsvertrag, gesetzliche Bestimmungen, die Berufsschule und Berufsaussichten. Wer möchte, kann vor einer Prüfungskommission vorreiten/vormustern (angemessene Reitkleidung nicht vergessen!). Weitere Infos und Anmeldung → berufsreiter.com

SCHULUNG

Abschluss kann ich!

Für Auszubildende Pferdewirte gibt es im Mai drei Möglichkeiten, sich auf die Abschlussprüfung vorzubereiten. In der Fachrichtung Klassische Reitausbildung geht es am 3. und 4. Mai in Neustadt/Dosse um die praktischen Prüfungsteile Parcours und Dressuraufgabereiten sowie Unterrichtserteilung.

Am 10. Mai steht für die Fachrichtung Pferdehaltung und Service in Solingen Bodenarbeit, Umgang und Erziehung von Pferden sowie Kundenberatung und -ausbildung im Fokus.

Azubis aller Fachrichtungen und Pferdewirte als Refresher können sich am 11. Mai in Solingen mit dem Thema Identifikation von Pferden auseinandersetzen. Inhalte sind der Equidenpass, Zahnalterbestimmung, Abzeichen, Farbvererbung und Erbkrankheiten. Weitere Infos und Anmeldung → berufsreiter.com



Um die Identifikation von Pferden geht es bei der Schulung in Solingen.



MÜLLERS MEINUNG

Alle in einem Boot

Bei all den Dingen, die im Moment schief laufen in Sachen Tierschutz, und bei allen Herausforderungen geht es einmal mehr um die Verantwortung, die wir tragen, wenn wir für unseren Berufsstand eintreten. Es geht darum, Entgleisungen rechtzeitig wahrzunehmen, uns gegenseitig zur Ordnung zu rufen und nicht wegzugucken.

Auf Kostenexplosionen müssen wir kreativ reagieren. Die Tierärzte wollen uns „keinen auswischen“, wenngleich einzelne Regelungen in der neuen GOT in meinen Augen diskussionswürdig sind, da sie auf den ersten Blick etwas von Abzocke haben. Jedoch befinden wir uns alle in einer Art Zwitterposition, wir können nicht sagen, das geht uns nichts an. Als die Herpesimpfung beispielsweise Pflicht wurde, gab es einen großen Aufschrei, aber mindestens so groß war der Aufschrei auch, als ein Pferd an Herpes eingegangen ist. Wir sitzen alle im gleichen Boot, wir haben alle höhere Kosten zu tragen in allen Lebensbereichen. Unser Lieblingstier Pferd ist extrem teuer geworden und die meisten müssen sich überlegen, was kann ich mir noch leisten und was nicht? Wir müssen alle die Preise anpassen. Wer das versäumt, bringt sich selbst in die Zwickmühle. Damit müssen wir umgehen. Aber den Kopf in den Sand zu stecken, bringt nichts. Draufhauen allerdings auch nicht. Lassen Sie uns im Gespräch bleiben! Die Diskussionen, die immer wieder aufploppen, wenn ein Skandal die Runde macht, sollten wir ständig führen. Wir müssen den veränderten Werten Rechnung tragen und mit plausiblen Argumenten aufklären. Deshalb ist die korrekte Ausbildung immer wieder der Dreh- und Angelpunkt.

Hannes Müller
Erster Vorsitzender der BBR



Foto: Max Mustermann



Foto: Adobe Stock

Ein Konzert mit Jagdhornbläsern gibt es bei der Jahrestagung der Schleppjagdvereinigung.

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Jahrestagung bei der Frankenmeute

Fränkische Gastlichkeit erleben die Meutehalter und Jagdreiter aus ganz Deutschland bei der Jahrestagung der Deutschen Schleppjagdvereinigung, ausgerichtet von der Frankenmeute in Wald-Gunzenhausen. Am 1. und 2. April wird getagt am Altmühlsee. „Wir wollen das Gebiet vorstellen, in dem wir jagen“, betont Dr. Armin Kirchdorfer als Vorsitzender der gastgebenden Meute. Bereits am Freitag, 31. März, wird das Treffen am Abend eröffnet mit einem Beisammensein und dann besteht Gelegenheit zum Austausch über die zurückliegende Saison. Die Tagung selbst steht im Zeichen von Jagdhornmusik. Geboten wird ein Konzert von gleich drei Gruppen, die der Frankenmeute sehr verbunden sind: in Weißenburg blasen die Trompes Franconiennes, Schanzer Parforce Ingolstadt und die Münchner Jagdhornbläser

in der St. Andreas Kirche. Am Nachmittag geben die Franken Einblick in ihre Meuteorganisation in der „Fränkischen Scheune“ in Höttingen. Diese Organisation ist in der Tat besonders, denn die Beagle-Meute ist aufgeteilt auf zwei Standorte und wird nur zum Training und bei Jagden zusammengeführt – völlig problemlos. Nach einem festlichen Abend am Samstag wird am Sonntag die Mitgliederversammlung der DSJV abgehalten. Im Mittelpunkt des Vormittages steht ein Referat von Frank Wagner (Wachendorf), dem Vorsitzenden des Jagdgebrauchshundvereins Bayern. Als Sprecher des Jagdkynologischen Arbeitskreises wird er berichten über Hunde-Ausbildung vor dem Hintergrund der neuen Tierschutz-Hundeverordnung. Weitere Information und Anmeldung über → frankenmeute@web.de

EHRUNG

Silbernes Verdienstabzeichen

Für ihren engagierten Einsatz für den Reitsport innerhalb der letzten 48 Jahre in der Region Hessen wurde Brigitte Frangipani (70) das silberne Verdienstabzeichen der BBR verliehen. Gleich nach ihrer Lehre zur Anwalts- und Notariatsgehilfin wusste Brigitte Frangipani, dass ihre Berufung eigentlich im Umgang mit Pferden und Menschen liegt. Sie absolvierte ihre Ausbildung zur Pferdewirtin in der Reitschule Bruno bei Hans-Joachim Bruno in Frankfurt am Main, legte die Pferdewirtschaftsmeisterprüfung ab und schlug eine Laufbahn als vorbildliche und beständige Berufsreiterin ein. Bis heute widmet sie sich mit großem Engagement der Ausbildung von Pferd und Reiter an der Basis und sie versteht es, die jüngere und ältere Generation zu begeistern.



Brigitte Frangipani wurde mit dem silbernen Verdienstabzeichen geehrt.

Termine

- 3.4. Online-Seminar „Azubi Fit“, „Pferdehaltung“ mit Dr. Enrica Zumnorde-Mertens
- 14.-16.4. Springlehrgang mit Horst Rimkus in Eschede
- 17.-18.4. Springlehrgang mit Karl-Heinz Streng und Peter Teeuwen in Luhmühlen
- 1.5. Informationstag zum Beruf des Pferdewirts in Ansbach
- 3.-4.5. Schulung für Auszubildende der Fachrichtung Klassische Reitausbildung im Landgestüt Neustadt/Dosse
- 8.5. „Azubi Fit“: „Prüfungsknigge und das auftragsbezogene Fachgespräch“ mit Hannes Müller und Birthe Gärke
- 10.5. Schulung für Auszubildende der Fachrichtung Haltung und Service in Solingen
- 11.5. Schulung für Auszubildende der Fachrichtung Pferdezüchtung in Solingen

WIR GRATULIEREN

- 60 JAHRE**
Claudia Heicke, Haßloch (2.4.)
Hardy Diemer, Gau-Algesheim (12.4.)
Susanne Mohr, Struvenhütten (20.4.)
Sigrun Grimmeiß, Weil im Schönbuch (26.4.)
Corinna Hellmann, Hamburg (27.4.)
Barbara Holm, Sankt Augustin (27.4.)
Gerd Beyer, Tholey (28.4.)
- 65 JAHRE**
Cornelia Gerster, Partenstein (3.4.)
Peter Boveleth, Hünxe (6.4.)
Udo Große, Berkheim (23.4.)
Jörg Steiner, Hamm (24.4.)
- 70 JAHRE**
Dr. Gerd-Olaf Neuberg, Salzhausen (8.4.)
Bertin Pötter, Wehrheim (12.4.)
- 75 JAHRE**
Hendrik Snoek, Münster (2.4.)
Wolfgang Heise, Seeon (11.4.)
Harald Geisler, Berlin (19.4.)
Dr. Dietmar Pelz, Gelsenkirchen (30.4.)
- 80 JAHRE**
Reitmeister Udo Lange, Bad Bevensen (13.4.)
- 85 JAHRE**
Jürgen R. R. Bohse, Köln (19.4.)



Günther Dörken ist verstorben.

Foto: pflieg

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

DSJV-Ehrenvorsitzender Günther Dörken (1939 – 2023)

Er war ein Master der alten Schule mit Prinzipien, Horseman, Houndsman, ein forscher Reitersmann, Familienmensch, Unternehmer, Urgestein im Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdverein: Günther Dörken, der Ehrenvorsitzende des Bundesverbandes Deutsche Schleppjagdvereinigung, ist am 11. Februar im Alter von 83 Jahren gestorben. Seine Erfahrungen aus mehr als einem halben Jahrhundert als Jagdreiter hat Dörken auch gedruckt dargelegt als Autor des „Handbuch Jagdreiten“ und als Verfasser etlicher Beiträge über die Geschichte des RWS. 1957 kam der Industrielle aus der Stahlbranche in Ennepetal zum RWS, wo er auch seine spätere Frau Ingrid kennenlernte. Über 50 Jahre waren sie verheiratet und haben ihren drei

Kindern Petra, Stephanie und Franz die Leidenschaft für die „Jagd in Rot“ weitergegeben. Im RWS trat Dörken 1976 der Equipage bei, wurde 1980 Joint-Master und schließlich Master of Foxhounds bis zu einem schweren Reitunfall in Bielefeld. 2006 hat er offiziell die letzte Schleppe gelegt. Dreizehn Jahre, von 1989 bis 2002, war Dörken Vorsitzender der Deutschen Schleppjagdvereinigung, die er zuvor auch schon fünf Jahre lang als Stellvertreter geleitet hatte. Zu seinem 70. Geburtstag hat der Pferdesportverband Rheinland ihn mit der Ehrennadel mit Lorbeerkrans ausgezeichnet für außergewöhnliche Verdienste um die Förderung des Reitsports. Im RWS und der gesamten DSJV hat er Spuren hinterlassen. *Petra Schlemm*

JAGDLEHRGANG

Jagdreiten lernen

Gemeinsam mit Hunden und Pferden die Natur erleben: Diese Möglichkeit bietet der Cappenberger Schleppjagdverein interessierten Einsteiger-Jagdreitern vom 21. bis 23. April in Coesfeld-Lette. Mit Leiter Robert Schmitz-Hübsch geht es darum, in der Gruppe hinter den Hunden zu galoppieren und kleinere Hindernisse zu überwinden. Anschließend kann das Jagdreiterabzeichen der Stufe 1 absolviert werden, ist aber nicht verpflichtend. Teilnehmen kann jeder, der sein Pferd sicher im Gelände reiten kann und Springvorkenntnisse auf E-Niveau hat, sowie erfahrene Reiter mit jungen Pferden. Weitere Infos und Anmeldung → hofhillebrandt.de

DRFV MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Einladung

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband lädt ein zur Mitgliederversammlung am 24. April um 17.00 Uhr im Stall Brinkmann, Vilsendorfer Strasse 42, 32051 Herford. Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, 2. Bericht des Präsidenten, 3. Finanzbericht mit Prüfungsbericht der Kassenprüfer, 4. Entlastung des Vorstandes, 5. Neuwahl des Präsidenten (Präsident Wolfgang Brinkmann hat angekündigt, sein Amt nach seiner erneuten Amtszeit von fast sieben Jahren auf der Mitgliederversammlung des DRFV am 24. April 2023 zur Verfügung zu stellen. Reitmeister Hubertus Schmidt ist bereit, sich zur Wahl für das Präsidentenamt zur Verfügung zu stellen.) 6. Änderung der Satzung (Der DRFV-Vorstand legt der Mitgliederversammlung den erarbeiteten Satzungsentwurf zur Beschlussfassung vor, der den in der Zwischenzeit veränderten Gegebenheiten Rechnung trägt.*), 7. Berichte der Fachgruppe, 8. Verschiedenes. *Der vollständige Änderungsentwurf der Satzung steht auf der Website www.drfov.de/mitgliedschaft/satzung/ zur Ansicht und zum Download zur Verfügung und kann postalisch in gedruckter Form bei der DRFV-Geschäftsstelle angefordert werden. Ferner wird in der Mitgliederversammlung der Änderungsentwurf in ausgedruckter Form ausliegen. Weitere Infos → drfov.de